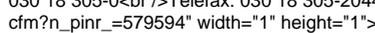




Schwarzelühr-Sutter: Ökologisches Naturerbe-Haus gibt Umweltstiftung neuen Schwung

Schwarzelühr-Sutter: Ökologisches Naturerbe-Haus gibt Umweltstiftung neuen Schwung
Der Bau eines Erweiterungsgebäudes auf dem Gelände der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) in Osnabrück geht zügig voran. Nur vier Monate nach der Grundsteinlegung fand heute im Beisein der Parlamentarischen Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter das Richtfest statt. In dem nach neuesten ökologischen Maßstäben entworfenen Neubau soll die gemeinnützige "Naturerbe gGmbH" einziehen, eine hundertprozentige Tochter der DBU. Schwarzelühr-Sutter, die zugleich Kuratoriumsvorsitzende der DBU ist, informierte sich im Rahmen ihres Besuches über die aktuelle Arbeit der Stiftung und suchte das Gespräch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
"Ich wünsche mir, dass der Schwung, mit dem dieses Gebäude errichtet wird, und mit dem der neue Generalsekretär seit einem Jahr die Stiftung leitet, zusammen mit dem neuen Kuratorium, lange anhält und uns bei den zukünftigen Aufgaben der Stiftung begleitet", sagte Schwarzelühr-Sutter, die das Richtfest vor Ort mit ihrem Antrittsbesuch als neue Aufsichtsratsvorsitzende der Stiftung verbinden konnte.
Die Parlamentarische Staatssekretärin hob lobend den termin- und kostengerechten Bau-fortschritt hervor. Die Fertigstellung des als Holzbau in Passivhausbauweise mit Grundwasser-kühlung und einer Thermo-Hanf-Dämmung ökologisch anspruchsvoll errichteten Gebäudes ist für das erste Quartal 2015 vorgesehen.
Die Naturerbe gGmbH ist für die Verwaltung großer Teile des "Nationalen Naturerbes" zuständig - jene beispielhafte Initiative des Bundes, gesamtstaatlich repräsentative Naturschutzflächen im Eigentum des Bundes nicht zu privatisieren, sondern in Naturschutzhände zu geben, die die Flächen nach anspruchsvollen naturschutzfachlichen Vorgaben betreuen und entwickeln. Die Aufgaben der Naturerbe gGmbH wachsen kontinuierlich.
Sie hat mit 61.000 Hektar annähernd die Hälfte aller Naturerbe-Flächen übernommen. Für die sich derzeit im Aufbau befindende dritte Tranche des Nationalen Naturerbes hat sie eine Interessenbekundung abgegeben.
Neben rund 20 Arbeitsplätzen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DBU Naturerbe gGmbH wird das Gebäude künftig für DBU-eigene Ausstellungen zur Verfügung stehen.
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
Stresemannstraße 128 - 130
10117 Berlin
Telefon: 030 18 305-0
Telefax: 030 18 305-2044
Mail: presse@bmub.bund.de


Pressekontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

presse@bmub.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

presse@bmub.bund.de

Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigengremien beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.